

# Wenn Stimmen Barrieren überwinden

## Förderung für inklusiven Podcast des Vereins Gemeinsam Leben und Lernen in Europa

Mit dem Projekt „All Inklusive – Der Podcast für alle“ wollten engagierte Partner aus Deutschland, Tschechien und Italien etwas scheinbar Einfaches erreichen: Podcasts für alle zugänglich machen, für Menschen mit und ohne Behinderung. Als Zuhörer – und als Produzenten. Das in Passau initiierte Projekt wird dieses Jahr nun im Rahmen des bayerischen Programms „Inklusion durch Engagement“ unterstützt, das heißt, das auch dieses Jahr 12 neue Folgen produziert werden.

Angestoßen wurde das Projekt von Perdita Wingerter. Ihre Idee: Ein Medium, das Millionen Menschen begeistert, soll auch Menschen mit intellektuellen oder körperlichen Beeinträchtigungen offenstehen. Denn viele wissen bis heute gar nicht, was ein Podcast ist – geschweige denn, dass sie selbst einen produzieren könnten. Aus dieser Vision entstand zunächst ein Handbuch für Vereine, das Schritt für Schritt zeigt, wie ein inklusiver Podcast umgesetzt werden kann. Zusätzlich entwickelten die Projektpartner ein Training in einfacher Sprache. Dort lernen Menschen mit Beeinträchtigungen alles, was zum Podcasten gehört: Moderation, Recherche, Tonaufnahme, Schnitt und Öffentlichkeitsarbeit.

Dann wurde es praktisch. In allen drei Ländern fanden sich Podcast-Teams – Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensge-



Live-Aufnahme des Podcasts in Ustí Nad Labem: von links nach rechts: Vincenca aus Palermo, Margarita aus Ustí, Christian und Elisabeth aus Passau.

– Foto: Gill

schichten und Handicaps. In Passau moderieren der blinde Christian Moritz und die kleinwüchsige Elisabeth Lindinger den Podcast „Simply Mixed – Farben des Lebens“. Gemeinsam haben sie bereits sechs Folgen produziert. Der Podcast ist auf allen gängigen Streaming-Plattformen zu hören. Ihr Podcast lebt von echten Gesprächen über das Leben: über Liebe und Dating, Reisen, Mode, Filme oder mentale Gesundheit. Vor allem aber über Erfahrungen, die zeigen, dass das Leben nicht schwarz-weiß ist – sondern voller Farben.

Wie verbindend dieses Projekt ist, zeigte sich kürzlich bei einer besonderen Veranstaltung im tschechischen Ustí nad Labem. Dort trafen sich Podcast-Teams aus mehreren Ländern zu einem Meet-and-Greet mit Publikum. Höhepunkt war eine Live-Aufnahme des Podcasts. Mit dabei waren Moderatorin Vincenca aus Palermo, die die lange Reise im Rollstuhl auf sich genommen hatte, sowie Margarita Afanasjevaa aus dem tschechischen Team, die mit einem Stoma lebt. Gemeinsam mit Christian und Elisabeth sprachen sie über Lieblingsfilme, Serien – und darüber, wie Menschen mit Behinderungen im Film dargestellt werden. Die besondere Herausforderung: Das Gespräch fand auf Englisch statt. Doch statt Unsicherheit entstand etwas anderes: Lachen, spontane Ge-

schichten und ein lebendiger Austausch. Auch wenn manchmal ein Wort fehlte – verstanden haben sich alle. Der Podcast wurde sogar live auf YouTube gestreamt. Zuschauer aus ganz Europa waren dabei.

„Am Anfang habe ich gezweifelt, ob ich das auf Englisch schaffe“, erzählt Moderatorin Elisabeth Lindinger. „Aber es hat so viel Spaß gemacht. Ich habe so viele Komplimente bekommen – eine meinte sogar, ich könnte Schauspielerin werden. Gerade fühle ich mich zwei Meter groß!“

Auch Christian Moritz zieht ein positives Fazit: „Die Veranstaltung hat gezeigt, dass mehrere Barrieren gleichzeitig überwunden werden können – sprachliche und gesellschaftliche. Inklusion kann Wirklichkeit sein.“

Für Marina Pesa, die im Passauer Team für Social Media und Marketing zuständig ist, steckt darin eine größere Hoffnung: „Ich wünsche mir, dass Inklusion eines Tages einfach zum Standard in unserer Gesellschaft wird. Diese Veranstaltung hat gezeigt, dass Inklusion keine Grenzen kennt. Es geht um Menschen – um Erfahrungen und Gefühle, die uns verbinden.“ Dass die Botschaft ankam, zeigte auch die Resonanz: In der abschließenden Evaluation bewerteten 95 Prozent der Teilnehmenden die Veranstaltung mit der Höchstpunktzahl. – red